



# Freiburg

I M B R E I S G A U

Amt für Bürgerservice und  
Informationsmanagement  
[www.freiburg.de/statistik](http://www.freiburg.de/statistik)



**FR.ITZ** >>analysiert>>  
Informationen, Trends  
und Zahlen

## Migrant\_innenbeiratswahl 2020 Kurzanalyse

---



---

Dezember 2020

## Impressum

**Herausgeberin:** Stadt Freiburg im Breisgau  
Amt für Bürgerservice und Informationsmanagement  
Abteilung Informationsmanagement  
Berliner Allee 1  
79114 Freiburg i.Br.

**Schriftleitung:** Michael Haußmann

**Bearbeitung:** Kristina Kraus  
Andreas Kern  
Michael Haußmann

**Layout:** Martina Scheffel

**Ihr Kontakt zu uns:** [statistik@stadt.freiburg.de](mailto:statistik@stadt.freiburg.de)

**Weitere  
Veröffentlichungen:** <https://fritz.freiburg.de/>



**Copyright:** Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ  
Namensnennung 4.0 international zugänglich:  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>



## Migrant\_innenbeiratswahl 2020

### Zusammenfassung

In Freiburg fand am Sonntag, den 13. Dezember 2020, die Wahl des Migrant\_innenbeirates statt. Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie musste der ursprünglich auf den 24. Mai 2020 festgesetzte Wahltermin abgesagt werden, um den Kandidat\_innen einen Wahlkampf ohne „Lockdown“ zu ermöglichen.

52 Kandidierende haben sich um die 19 Sitze beworben, deutlich mehr als bei der Vorgängerwahl 2015. Damals standen 28 Freiburger\_innen auf dem Stimmzettel.

31 485 Personen waren wahlberechtigt, so viele wie noch nie. Fünf Jahre zuvor war diese Zahl noch um rund 4800 geringer. Ein neuer Rekord war auch bei der Zahl der Wähler\_innen zu verzeichnen, mit 2080 haben sich fast dreimal so viele Freiburger\_innen an der Wahl teilgenommen als 2005. Die Wahlbeteiligung betrug 6,6 % und lag damit mehr als doppelt so hoch wie bei der Vorgängerwahl.

Ins neu gewählte Gremium haben es 15 Frauen und 4 Männer geschafft – Stimmenkönigin wurde Dr. Miglena Hristozova mit 613 Stimmen. Das Geschlechterverhältnis ist bemerkenswert, standen doch 29 Männer und 23 Frauen auf dem Stimmzettel.

Gewählt wurde – mit einem strengen Corona-Hygienekonzept zum Schutz der Wahlhelfer\_innen und der Wähler\_innen – in vier Wahllokalen, der Briefwahlanteil betrug 58,8 %.

## 1

### Was ist der Migrant\_innenbeirat?

Der Migrant\_innenbeirat ist ein kommunalpolitisches Gremium, das in der Öffentlichkeit und gegenüber dem Gemeinderat die Interessen von Freiburger\_innen mit Zuwanderungsgeschichte vertritt. Der Beirat besteht aus 19 Mitgliedern. Diese werden alle fünf Jahre neu gewählt.

Der Migrant\_innenbeirat bildet Arbeitskreise für bestimmte Aufgaben und gibt Stellungnahmen zu Fragen, die Zugewanderte in Freiburg betreffen, ab. Da Personen mit einer ausländischen, Nicht-EU Staatsangehörigkeit bei den Kommunalwahlen nicht wahlberechtigt, jedoch von vielen kommunalpolitischen Entscheidungen betroffen sind, gibt es diese Form der Interessenvertretung im Migrant\_innenbeirat. Des Weiteren setzt sich der Migrant\_innenbeirat dafür ein, dass gesellschaftliche Integration sowie Verständigung zwischen Einwohner\_innen unterschiedlicher Herkunft gefördert wird. Er unterhält zur Erledigung seiner Aufgaben eine Geschäftsstelle, die dem städtischen Amt für Migration und Integration angegliedert ist. Weitere Informationen zur Tätigkeit des Beirates können im Internet unter [www.migrantenbeirat-freiburg.de](http://www.migrantenbeirat-freiburg.de) abgerufen werden.

## 2

### Bewerber\_innen

Personen, die sich um einen Sitz im Migrant\_innenbeirat bewerben wollten, mussten am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder Spätaussiedler\_in beziehungsweise eingebürgert sein. Außerdem mussten die Bewerber\_innen deutsch sprechen und verstehen können und seit mindestens 6 Monaten mit Hauptwohnsitz in Freiburg gemeldet sein. Wer das Wahlrecht infolge eines Richterspruchs verloren hatte, durfte nicht kandidieren.

Des Weiteren mussten Bewerber\_innen mindestens zehn Unterschriften von wahlberechtigten Unterstützer\_innen vorlegen. Wahlberechtigte durften hierbei jeweils nur eine\_n Bewerber\_in unterstützen. Bewerber\_innen, die bisher schon im Migrant\_innenbeirat vertreten waren, mussten keine Unterschriften von Unterstützer\_innen vorlegen.

Die Mitglieder des Migrant\_innenbeirates werden seit der Wahl im Jahr 2015 persönlich und nicht über Listenbündnisse gewählt. Es konnten also Einzelpersonen kandidieren, ohne sich einer Liste anzuschließen. Vor dieser Änderung traten im Jahr 2005 fünf und im Jahr 2010 acht Listen zur Wahl an. Insgesamt bewarben sich dieses Jahr 52 Bewerber\_innen um die 19 Sitze, die das Gremium auch in der kommenden Amtszeit umfassen wird

>Tabelle 1.

Tabelle 1

Bewerber\_innen seit 2005

	2005	2010	2015	2020
Weiblich	21	30	14	23
Männlich	38	49	14	29
Insgesamt	59	79	28	52

## 3

### Wahlberechtigte

Wahlberechtigt waren zunächst alle 31 131 ausländischen Staatsangehörigen, die am Wahltag 16 Jahre oder älter waren und seit mindestens sechs Monaten ihren Hauptwohnsitz in Freiburg hatten. Das Wahlalter wurde im Zuge der letzten Beiratswahl im Jahr 2015 von 18 auf 16 Jahre gesenkt.

Diese Wahlberechtigten erhielten ab dem 10. November 2020 automatisch eine Wahlbenachrichtigung. Diese zeigte auch an, in welchem der vier Wahllokale gewählt werden konnte. Zudem enthielt sie

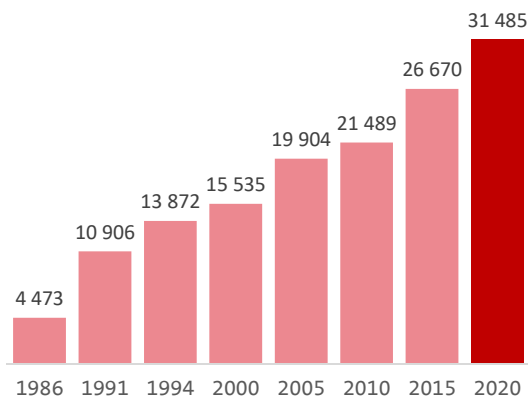
Hinweise zur Beantragung von Briefwahlunterlagen.

Die ca. 24 000 in Freiburg lebenden deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund konnten auf Antrag an der Wahl teilnehmen. Sie mussten dafür schriftlich – bis zum 21. Tag vor der Wahl (22. November 2020) – die Aufnahme in das Wählerverzeichnis beantragen. Nach Prüfung, ob die Personen eingebürgert wurden oder Spätaussiedler\_in sind, wurden die Antragsteller\_innen in das Wählerverzeichnis eingetragen. Insgesamt haben zur diesjährigen Wahl 354 Personen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Im Vergleich hierzu ließen sich bei der Beiratswahl vor fünf Jahren 57 deutsche Staatsangehörige in das Wählerverzeichnis eintragen.

Für die diesjährige Wahl waren damit insgesamt 31 485 Personen wahlberechtigt, so viele wie noch nie >Grafik 1.

**Grafik 1**

Wahlberechtigte seit 1986



Ein Vergleich der Ergebnisse der acht bislang durchgeführten Wahlen ist nur begrenzt möglich, da die Voraussetzungen bei fast jeder Wahl andere waren. Die erste, sogenannte Ausländerbeiratswahl fand am 12.10.1986 statt. Hier waren nur Ausländer\_innen mit derjenigen Staatsangehörigkeit wahlberechtigt, die eine Bewerber\_innenliste aufgestellt hatten. Damals gab es Listen mit griechischen,

italienischen, jugoslawischen, portugiesischen, spanischen und türkischen Staatsangehörigen. Bei der Wahl im Jahr 2010 waren zum ersten Mal alle in Freiburg lebenden Ausländer\_innen wahlberechtigt, sofern sie über 18 Jahre alt und seit mindestens sechs Monaten mit Hauptwohnsitz in Freiburg gemeldet waren.

Betrachtet man die Alters- und Geschlechtsstruktur der Wahlberechtigten zur Migrant\_innenbeiratswahl 2020, so fällt auf, dass das Geschlechterverhältnis sehr ausgeglichen war, der Frauenanteil lag bei 49,1 %. >Tabelle 2. Im Vergleich dazu waren bei der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2019 52,3 % der Wahlberechtigten weiblich.

**Tabelle 2**

Wahlberechtigte seit 2010 nach Geschlecht

	2010	2015	2020
Weiblich (Anteil in %)	52,1	50,7	49,1
Männlich (Anteil in %)	47,9	49,3	50,7
Insgesamt (absolut)	21 498	26 670	31 485

**Tabelle 3**

Wahlberechtigte 2020 nach Alter

im Alter von ... bis ...	%	absolut
16 - 17	1,7	526
18 - 29	26,7	8 404
30 - 44	35,2	11 096
45 - 59	22,7	7 135
60 - 74	10,2	3 226
75 und älter	3,5	1 098
Insgesamt	100,0	31 485

Auch bei der Altersstruktur lassen sich deutliche Unterschiede zur letzten Gemeinderatswahl feststellen: Hier waren 28,2 % aller Wahlberechtigten älter als 60

Jahre, bei der aktuellen Migrant\_innenbeiratswahl entfielen nur 13,7 % auf diese Altersgruppe. Dem stehen die Wahlberechtigten in den Altersgruppen unter 30 Jahren gegenüber. Bei der Gemeinderatswahl 2019 waren 25,4 % aller Wahlberechtigten unter 30 Jahre alt, bei der diesjährigen Migrant\_innenbeiratswahl zählten 28,4 % der Wahlberechtigten zu dieser Alterskategorie >Tabelle 3.

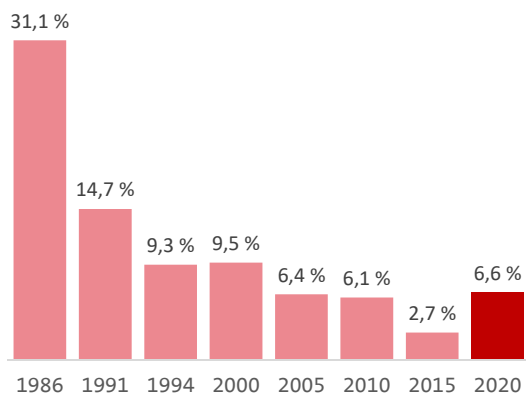
### 4

#### Wahlbeteiligung und Wähler\_innen

Die Wahlbeteiligung der diesjährigen Migrant\_innenbeiratswahl lag bei 6,6 %, in etwa auf dem Niveau der Wahlen von 2005 und 2010. Gegenüber der letzten Wahl von 2015, dem bisherigen Beteiligungstiefpunkt, lag die Wahlbeteiligung um 3,9 Prozentpunkte höher. >Grafik 2. Die höchsten Beteiligungsquoten wurden 1986 und 1991 erreicht, damals war der Kreis der Wahlberechtigten aber noch deutlich anders als heute >Kapitel 3.

#### Grafik 2

Wahlbeteiligung seit 1986

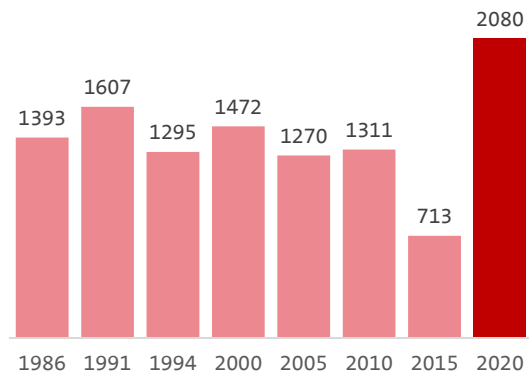


Die Zahl der Wähler\_innen war trotz deutlich unterschiedlicher Wahlberechtigtenzahl von 1986 bis 2010 überraschend konstant und bewegte sich in einem Korridor zwischen 1 311 im Jahr 2010 und 1 607 im Jahr 1991. Lediglich die Wahl 2015 stellte mit 713 Wähler\_innen einen Ausreißer nach unten dar. Bei der aktuellen

Wahl haben 2 080 Personen ihre Stimmen abgegeben, das ist die höchste Zahl in der Geschichte dieser Wahlen >Grafik 3.

#### Grafik 3

Wähler\_innen seit 1986



### 5

#### Stimmabgabe

Insgesamt waren acht Stimmabgaben ungültig, das entspricht 0,4 %. Jede stimmberechtigte Person konnte 19 Stimmen vergeben, so dass maximal 39 368 Stimmen vergeben werden konnten. Tatsächlich entfielen auf die 52 Kandidierenden aber nur 17 914 Stimmen (45,5 %), da die maximale Stimmenzahl häufig nicht ausgeschöpft wurde. Die durchschnittliche Stimmenzahl je Stimmzettel betrug 8,6 >Tabelle 3.

Da die Wahl 2020 unter Pandemie-Bedingungen stattfand, lag der Briefwahlanteil mit 58,8 % deutlich höher als im Jahr 2015 mit 34 %.

Die meisten Stimmen entfielen auf Dr. Miglena Hristozova (613 Stimmen), gefolgt von Thelma Basil (602 Stimmen) und Dr. Cristabel Durán Rangel (587 Stimmen). Insgesamt haben 15 Frauen und 4 Männer den Sprung in den neuen Beirat geschafft. Den letzten Sitz im Beirat besetzt Ardawan Abdi, der nur eine Stimme mehr als der erste Nachrücker, Philippe Djahi, erhalten hat >Tabelle 3.

Tabelle 3

Ergebnis der Migrant\_innenbeiratswahl 2020 in Freiburg

	Lokalwahl		Briefwahl		Stadt Freiburg		Gewählt
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Wahlberechtigte					31 485		
Wähler_innen	856	41,1	1 224	58,8	2 080	100,0	
Wahlbeteiligung		2,7		3,9		6,6	
Ungültige Stimmzettel	5	0,6	3	0,2	8	0,4	
Gültige Stimmzettel	851	99,4	1 221	99,8	2 072	99,6	
Gültige Stimmen	7 617		10 297		17 914		
<b>Dr. Hristozova, Miglena</b>	<b>254</b>	<b>29,8*</b>	<b>359</b>	<b>29,4</b>	<b>613</b>	<b>29,6</b>	<b>ja</b>
<b>Basil, Thelma</b>	<b>254</b>	<b>29,8</b>	<b>348</b>	<b>28,5</b>	<b>602</b>	<b>29,1</b>	<b>ja</b>
<b>Dr. Durán Rangel, Cristabel</b>	<b>242</b>	<b>28,4</b>	<b>345</b>	<b>28,3</b>	<b>587</b>	<b>28,3</b>	<b>ja</b>
<b>Sijare, Lama</b>	<b>228</b>	<b>26,8</b>	<b>347</b>	<b>28,4</b>	<b>575</b>	<b>27,8</b>	<b>ja</b>
<b>Alemann, Sofia</b>	<b>230</b>	<b>27,0</b>	<b>339</b>	<b>27,8</b>	<b>569</b>	<b>27,5</b>	<b>ja</b>
<b>Angstmann, Kirstie</b>	<b>246</b>	<b>28,9</b>	<b>315</b>	<b>25,8</b>	<b>561</b>	<b>27,1</b>	<b>ja</b>
<b>Domme, Helena</b>	<b>217</b>	<b>25,5</b>	<b>311</b>	<b>25,5</b>	<b>528</b>	<b>25,5</b>	<b>ja</b>
<b>Neumann, Olena</b>	<b>218</b>	<b>25,6</b>	<b>305</b>	<b>25,0</b>	<b>523</b>	<b>25,2</b>	<b>ja</b>
<b>Hilkowitz, Jascha Andrew</b>	<b>153</b>	<b>18,0</b>	<b>346</b>	<b>28,3</b>	<b>499</b>	<b>24,1</b>	<b>ja</b>
<b>Lin, Yin</b>	<b>213</b>	<b>25,0</b>	<b>268</b>	<b>21,9</b>	<b>481</b>	<b>23,2</b>	<b>ja</b>
<b>Désenfant, Claire</b>	<b>182</b>	<b>21,4</b>	<b>294</b>	<b>24,1</b>	<b>476</b>	<b>23,0</b>	<b>ja</b>
<b>Vargas Ustares, Mariana</b>	<b>192</b>	<b>22,6</b>	<b>283</b>	<b>23,2</b>	<b>475</b>	<b>22,9</b>	<b>ja</b>
<b>Arroyo Fernández, Dianela</b>	<b>186</b>	<b>21,9</b>	<b>269</b>	<b>22,0</b>	<b>455</b>	<b>22,0</b>	<b>ja</b>
<b>Hamman, Fedoua</b>	<b>193</b>	<b>22,7</b>	<b>260</b>	<b>21,3</b>	<b>453</b>	<b>21,9</b>	<b>ja</b>
<b>Rolim-Schulz, Lúcia</b>	<b>157</b>	<b>18,4</b>	<b>275</b>	<b>22,5</b>	<b>432</b>	<b>20,8</b>	<b>ja</b>
<b>Wittmer, Nikoleta</b>	<b>162</b>	<b>19,0</b>	<b>249</b>	<b>20,4</b>	<b>411</b>	<b>19,8</b>	<b>ja</b>
<b>Ucheh, Ralph</b>	<b>158</b>	<b>18,6</b>	<b>250</b>	<b>20,5</b>	<b>408</b>	<b>19,7</b>	<b>ja</b>
<b>Sari, Ali</b>	<b>175</b>	<b>20,6</b>	<b>223</b>	<b>18,3</b>	<b>398</b>	<b>19,2</b>	<b>ja</b>
<b>Abdi, Ardawan</b>	<b>106</b>	<b>12,5</b>	<b>289</b>	<b>23,7</b>	<b>395</b>	<b>19,1</b>	<b>ja</b>
Djahi, Philippe	175	20,6	219	17,9	394	19,0	nein
Negassi, Misgana	174	20,4	204	16,7	378	18,2	nein
Abreha, Yrgalem	161	18,9	187	15,3	348	16,8	nein
Dr. Nazary, Zahir	136	16,0	205	16,8	341	16,5	nein
Tiakou Zangue, Jazino	155	18,2	180	14,7	335	16,2	nein
Friedemann, Irina	151	17,7	181	14,8	332	16,0	nein
Nieddu, Mariya	133	15,6	193	15,8	326	15,7	nein
Gün, Sunay	135	15,9	184	15,1	319	15,4	nein
Momoh, Nelson	148	17,4	158	12,9	306	14,8	nein
Hares, Ismael	152	17,9	153	12,5	305	14,7	nein
Fares, Rakan	95	11,2	204	16,7	299	14,4	nein
Yagoubi, El Mokhtar	126	14,8	164	13,4	290	14,0	nein
Dr. Masumy, Alim	122	14,3	164	13,4	286	13,8	nein
Plantier, Antoine	125	14,7	145	11,9	270	13,0	nein
Dr. Salavati-Khouzani, Mohammad	105	12,3	163	13,3	268	12,9	nein
Mehdi, Rachid	103	12,1	164	13,4	267	12,9	nein
Alaloh, Diaa	132	15,5	132	10,8	264	12,7	nein
Çiçek, Mustafa	174	20,4	82	6,7	256	12,4	nein
Rahimi, Manije	109	12,8	139	11,4	248	12,0	nein
Khasminska, Ruslana	110	12,9	132	10,8	242	11,7	nein
Banakh, Mykhaylo	106	12,5	129	10,6	235	11,3	nein
Ahmad, Navid	107	12,6	122	10,0	229	11,1	nein
Smigic, Ljiljana	85	10,0	131	10,7	216	10,4	nein
Al Dyab, Ghazi	80	9,4	123	10,1	203	9,8	nein
Sarikaya, Hüseyin	105	12,3	96	7,9	201	9,7	nein
Rassner, Tiberiu	76	8,9	119	9,7	195	9,4	nein
Mustafa, Walid	104	12,2	89	7,3	193	9,3	nein
Abdullaev, Urszula	89	10,5	100	8,2	189	9,1	nein
Afshary, Safiullah	73	8,6	97	7,9	170	8,2	nein
Torlak, Yasar	105	12,3	62	5,1	167	8,1	nein
Azizi, Hamid	86	10,1	71	5,8	157	7,6	nein
Sediqi, Niamatullah	64	7,5	69	5,7	133	6,4	nein
Beqiri, Behar	50	5,9	61	5,0	111	5,4	nein

\* Die Prozentangaben der Bewerber\_innen-Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Zahl der gültigen Stimmzettel.


**Amtlicher Stimmzettel**

**für die Wahl des Migrantinnen- und Migrantenbeirates am 13.12.2020**

Wie viele Stimmen haben Sie?  
Zu wählen sind 19 Mitglieder des Beirates. Deshalb haben Sie 19 Stimmen.  
Je Bewerber bzw. Bewerberin darf maximal nur eine Stimme vergeben werden.

Wie geben Sie Ihre Stimme ab?  
Kennzeichnen Sie die Ihnen zusagenden Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel mit einem X. Es können nur die auf dem Stimmzettel genannten Kandidatinnen und Kandidaten gewählt werden, andere Namen dürfen nicht hinzugeschrieben werden.

Achten Sie darauf, dass Sie insgesamt nicht mehr als 19 Stimmen vergeben. Wenn Sie mehr als 19 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig.



1	Hares, Ismael	Kaufmännischer Angestellter	
2	Torlak, Yasar	Industriefotograf	
3	Afshary, Safiullah	Verkäufer	
4	Dr. Durán Rangel, Cristabel	Forstwissenschaftlerin	
5	Hilkowitz, Jascha Andrew	Arbeitsmarktmanager	
6	Al Dyab, Ghazi	Interkultureller Berater	
7	Désenfant, Claire	Dipl.-Kauffrau	
8	Abdi, Ardawan	Auszubildender	
9	Dr. Hristozova, Miglena	Sprach- und Kulturwissenschaftlerin	
10	Wittmer, Nikoleta	Projektmanagerin	
11	Rassner, Tiberiu	Dozent	
12	Djahi, Philippe	Betriebswirt / Flüchtlingssozialarbeit	
13	Arroyo Fernández, Diana	Geografin	
14	Sijare, Lama	Sozialpädagogin	
15	Dr. Masumy, Alim	Wissenschaftler	
16	Ahmad, Navid	Vertriebsleiter	
17	Domme, Helena	Rechtsanwältin	
18	Banakh, Mykhaylo	Arbeitsmarktmanager	
19	Tiakou Zangue, Jazino	Wirtschafts-Informatiker	
20	Rahimi, Manije	Studentin	
21	Dr. Nazary, Zahir	Arzt	
22	Momoh, Nelson	Lebensmitteltechniker	
23	Lin, Yin	Projektkoordinatorin	
24	Rolim-Schulz, Lúcia	Frauenrechtsberaterin	
25	Sedqi, Niamatullah	Ausbildung zum Bankkaufmann	
26	Ucheh, Ralph	Archäologe	
27	Mehdi, Rachid	Taxifahrer	
28	Basil, Thelma	Schulsozialarbeit	
29	Sarikaya, Hüseyin	Schneidemeister	
30	Mustafa, Walid	Siebdrucker	
31	Smigic, Ljiljana	Groß- und Außenhandelskauffrau	
32	Sari, Ali	Student im Master	
33	Angstmann, Kirstie	Migrationsberaterin	
34	Abreha, Yrgalem	Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	
35	Çiçek, Mustafa	Fahrzeugbauer	
36	Azizi, Hamid	Buchhalter	
37	Friedemann, Irina	Unternehmensberaterin	
38	Dr. Salavati-Khouzani, Mohammad	Professor i. R.	
39	Khasminska, Ruslana	Event Management	
40	Hamman, Fedoua	Lehrerin	
41	Plantier, Antoine	Kraftfahrer	
42	Vargas Ustares, Mariana	Diversity Management / Wissensmanagement	
43	Fares, Rakan	Student	
44	Gün, Sunay	Ausbildungsberater	
45	Yagoubi, El Mokhtar	Straßenbahnfahrer	
46	Alemann, Sofia	Juristin	
47	Negassi, Misgana	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	
48	Nieddu, Mariya	Lehrerin	
49	Neumann, Olena	Bildungsberaterin	
50	Alaloh, Diaa	Medizinstudent	
51	Abdullaev, Urszula	Kosmetikerin	
52	Beqiri, Behar	Monteur	

Auf dem Stimmzettel waren im Original auch die Adressen der Bewerber\_innen aufgedruckt. Aus Datenschutzgründen wurden diese in der Abbildung entfernt.